

Beim Straßenlauf in Naurod

## Marvin Mendel-Guckelsberger auf Vaters Spuren

**(bm). Beim 19. Straßenlauf in Wiesbaden-Naurod überzeugten die heimischen Ausdauerathleten über zehn Kilometer mit vier Siegen und weiteren Spitzenplätzen.**



**Sieger beim 300m-Bambini-Lauf:  
Marvin Mendel-Guckelsberger  
LC Mengerskirchen**

Bei den Senioren M40 ließ Paul Guckelsberger vom LC Mengerskirchen nach längerer Verletzungspause keine Zweifel über seinen Sieg aufkommen, den er nach 36:06 Minuten sicher unter Dach und Fach brachte.

Sohn Marvin Mendel machte es seinem Vater nach und setzte sich über 300 Meter bei den Bambinis nach 1:28,8 Minuten knapp als Sieger durch.

Bei den Senioren M50 trug sich Werner Krause vom Laufftreff Lindenholzhausen nach 40:59 als Sieger in die Ergebnisliste ein. Mit Platz drei (38:49 Minuten) in der M30 stellte Thomas Bokler (Tria Elz) durchaus zufrieden, weitere Spitzenplätze besorgten Ralf Schröder (LC Mengerskirchen) mit Rang vier (40:01 Minuten) in der M45 sowie Rene Lorenz (Atlas Hadamar) mit Rang acht (54:57 Minuten) in der M30.

Als schnellste Läuferin aus dem Kreis Limburg-Weilburg zeichnete sich Christina Richard (LC Mengerskirchen) als Siegerin in der W40 nach 43:52 Minuten aus.

Auch ihre Clubkameradin Regina Reitz ließ sich in der W45 mit 48:53 Minuten den Sieg nicht streitig machen. Andrea Schneider (LG Dornburg) imponierte einmal mehr mit Platz zwei in der W35 mit bemerkenswerten 45:54 Minuten. Auf der Halbmarathon-Distanz konnte Christian Fröhlich vom Laufftreff Lindenholzhausen nach 1:25:34 Stunden als Sieger in der M45 die Heimreise antreten. Mit respektablen 1:23:02 Stunden ist Markus Kasteleiner (LG Brechen) mit Platz vier in der M35 weit vorne anzutreffen wie auch Vereinskamerad Martin Pauli nach 1:24:47 Stunden auf Platz vier in der M40. Dazu sind Günter Rothmeyer (TSV Kirberg) als Sechster (1:25:20 Stunden) in der M40, Baldur Hanf (LT Blumenrod Limburg) als Sechster (1:53:27 Stunden) in der M60, Karl Klamp (LT Landgericht Limburg) als Siebter (1:49:42 Stunden) in der M50 sowie Vinzenz Brahm (Villmar) als Achter (1:38:11 Stunden) in der M45 unter den besten Zehn vertreten.